



Knauf Drystar

Lösungen für Feucht- und Nassräume

Inhalt

Knauf Drystar	
Lösungen für Feucht- und Nassräume	3
Anwendungsbereiche	
Knauf Drystar für Decken und Wände	4
Anforderungen im Überblick	
Planung und Ausführung von Trockenbausystemen	5
Korrosionsschutz in Feucht- und Nassräumen	
Knauf Drystar für Decken und Wände	6
Anwendungen an Decken	
Knauf D112.de Drystar	8
Knauf D116.de Drystar – Für größere Spannweiten	9
Anwendung an Wänden	
Knauf W111.de und W112.de Drystar – Einfachständerwerk	10
Knauf W112.de Drystar – Details und technische Daten	11
Knauf W116.de Drystar – Als Installationswand Doppelständerwerk – Zweilagig beplankt	12
Knauf W116.de Drystar – Details und technische Daten	13
Anwendung für Vorsatzschalen	
Knauf W623.de Drystar	14
Knauf W625.de und W626.de Drystar	15
Knauf Drystar	
Eine Lösung aus verschiedenen Systemkomponenten	16
Knauf Drystar-Filler	
Systemspachtelmasse zur Verspachtelung des Knauf Drystar-Board	17
Knauf Drystar-Board	
Spezialgipsplatte für Feucht- und Nassräume	18
Drystar – für hohe Luftfeuchtigkeit und zeitweise Spritzwasserbelastung	19
Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion	
Profile, Befestigungen und Zubehör	20
Abdichtungen und Beschichtungen	
Unsere Empfehlungen	22
Flexibel bauen	
Lässt keine Wünsche offen	23



Knauf Drystar

Lösungen für Feucht- und Nassräume

Was ist Knauf Drystar?

Die perfekt aufeinander abgestimmten Systemkomponenten von Knauf Drystar geben Sicherheit in der Planung und Ausführung von Trockenbausystemen in Feucht- und Nassräumen.

Knauf Drystar besteht aus verschiedenen Systemkomponenten

- Spezialgipsplatte Knauf Drystar-Board
- Spachtelmasse Knauf Drystar-Filler
- Feuchtraum-Unterkonstruktion in den Qualitäten C3 und C5M
- Korrosionsgeschützte Drystar-Schrauben

Trockenbau steht für eine moderne und nachhaltige Bauweise. Mit Knauf Drystar bauen Sie wirtschaftlich und sicher, speziell in Feucht- und Nassräumen.

Warum Knauf Drystar?

Hohe Feuchte und Nässe in Räumen erfordern genau auf diese Beanspruchungen abgestimmte Lösungen im Trockenbau. Besonderes Augenmerk ist auf die Einflüsse durch chemische Einwirkungen sowie den Korrosionsschutz zu legen. Diese sind maßgebend für die Auswahl der einzusetzenden Materialien und Baustoffe. Decken und Wände müssen diesen Anforderungen über den gesamten Lebenszyklus gerecht werden.

Oberflächenqualitäten

Mit dem Knauf Drystar-Filler ist es mit einem Material möglich, alle Oberflächenqualitäten zu erreichen. Die Oberflächenqualität ist von der Ausführung der Verspachtelung abhängig.

Eigenschaften und Mehrwert

Die Eigenschaften von Knauf Drystar überzeugen jeden Trockenbauer.

- Unempfindlich gegenüber Feuchte und Nässe
- Schimmelresistent
- Einfache Verarbeitung
- Idealer Untergrund für Fliesen und Abdichtungen
- Flexible Bauweise auch gebogen oder mit Formteilen

Vergleich der Anwendungsbereiche der Knauf Platten in Feucht- und Nassbereichen

Anwendungsbereich	Bereich	GKBI/GKFI	Drystar-Board	AQUAPANEL®
Häuslicher Bereich	Küche, Bad und WC, Hauswirtschaftsraum	Empfehlung	Geeignet	Geeignet
	Wellnessbereich	Nicht geeignet	Empfehlung	Geeignet
	Schwimmbad ¹⁾	Nicht geeignet	Geeignet	Empfehlung
Sport- und Freizeiteinrichtungen	Aufenthaltsräume	Empfehlung	Geeignet	Geeignet
	Wellnessbereich, Schwimmbad ²⁾	Nicht geeignet	Empfehlung	Geeignet
	Großraumdusche	Nicht geeignet	Geeignet	Empfehlung
Hotels und Restaurants	Bad im Hotelzimmer, Besucher WC	Empfehlung	Geeignet	Geeignet
	Wellnessbereich, Schwimmbad ²⁾	Nicht geeignet	Empfehlung	Geeignet
	Wäscherei, Großküche, Schwimmbad ¹⁾	Nicht geeignet	Geeignet	Empfehlung
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen	Bad im Krankenzimmer, Besucher WC	Empfehlung	Geeignet	Geeignet
	Gemeinschaftsbad	Nicht geeignet	Empfehlung	Geeignet
	Wäscherei, Laborraum, Großküche	Nicht geeignet	Geeignet	Empfehlung
Büro- und Verwaltungsgebäude, Ausbildungs- und Kultureinrichtungen	Besucher WC	Empfehlung	Geeignet	Geeignet
	Gemeinschaftsbad	Nicht geeignet	Empfehlung	Geeignet
	Großküche	Nicht geeignet	Geeignet	Empfehlung

- Empfehlung
- Geeignet
- Nicht geeignet

1) Schwimmbad ohne überwachte Lüftung

2) Schwimmbad mit überwachter Lüftung

Anwendungsbereich für Schwimmbäder unter Beachtung der Planung nach VDI 2089 und DIN EN 15288.

Anwendungsbereiche

Knauf Drystar für Decken und Wände

Vielfältige Anwendung

Anwendungsbereiche sind Schwimmbäder, Wellnessbereiche sowie Feucht- und Nassbereiche beispielsweise in Schulen und Krankenhäusern. In der Darstellung der Anwendungsbereiche ist deutlich erkennbar, dass das Knauf Drystar-Board das Knauf Produktspektrum für den Innenausbau in Feucht- und Nassräumen optimal ergänzt.

Knauf Drystar erfüllt spezielle Anforderungen in Feucht- und Nassräumen. Es kann als Wand- oder Deckensystem montiert werden und wird in vielen Bereichen des Innenausbaus als Beplanung von Trockenbau-Systemen in Feucht- und Nassräumen angewendet. Knauf Drystar ist ein idealer Untergrund für Abdichtungen und Fliesen sowie Beschichtungen.

Kreativen Ideen bei der Decken- und Wandgestaltung und architektonischen Herausforderungen sind keine Grenzen gesetzt. Ob Falten oder Biegen, das Knauf Drystar-Board lässt in der Raumgestaltung keine Wünsche offen.

Knauf Drystar ist einsetzbar für

- Deckenbekleidungen und Unterdecken
- Metallständerwände
- Vorsatzschalen

► Hinweis

Abhängig von der Beanspruchung der Trockenbaukonstruktion ist eine Abdichtung mit den zugehörigen Randabschlüssen und Bewegungsfugen erforderlich.

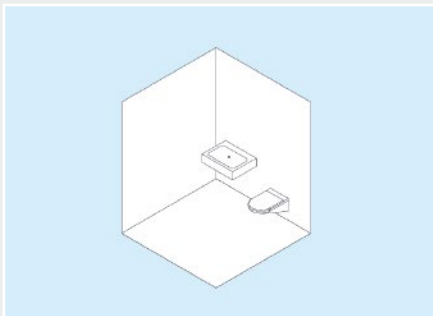
Richtig planen, hochwertig bauen

Die besondere Beanspruchung eines Trockenbau-Systems in Feucht- und Nassräumen erfordert eine genaue Planung und die richtige Auswahl der Systemkomponenten. Hilfestellung für die Einstufung gibt das Merkblatt 5 „Bäder und Feuchträume im Holz- und Trockenbau“, herausgegeben von der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Das Merkblatt 5 unterscheidet drei Beanspruchungsklassen mit geringer, mäßiger und hoher Beanspruchung. Planer nehmen in Abhängigkeit der Nutzung des Objekts die entsprechende Einstufung vor.

Beanspruchungsklassen, Auszug aus dem Merkblatt 5 „Bäder und Feuchträume im Holz- und Trockenbau“

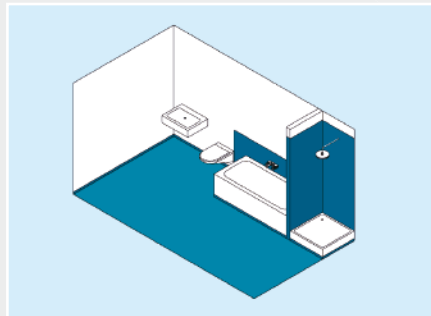
Beanspruchungs-klasse	Beschreibung	Anwendungsbeispiele	Beanspruchung
0	Wand-, Boden- und Deckenflächen, die nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser gering beansprucht sind	In Gäste WCs (ohne Dusch- und Bademöglichkeit); in Hauswirtschaftsräumen, in Küchen mit haushaltsüblicher Nutzung, an Wänden im Bereich von Sanitärprojekten, z. B. Handwaschbecken und wandhängenden WCs, an Decken in Bädern mit haushaltsüblicher Nutzung	Gering
A0	Wand-, Boden- und Deckenflächen, die nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser mäßig beansprucht sind	In Bädern mit haushaltsüblicher Nutzung oder Hotelbädern im unmittelbaren Spritzwasserbereich von Duschen und Badewannen mit Duschtrennung, ohne und mit einem planmäßig genutzten Bodenablauf, z. B. barrierefreie Duschen	Mäßig
A	Wand-, Boden- und Deckenflächen, die durch Brauch- und Reinigungswasser hoch beansprucht sind	Wände und Böden in öffentlichen Duschen, in Nassräumen von Sportstätten und Wellnessbereichen, Schwimmbadumgänge, an Decken	Hoch

Beanspruchungsklasse 0



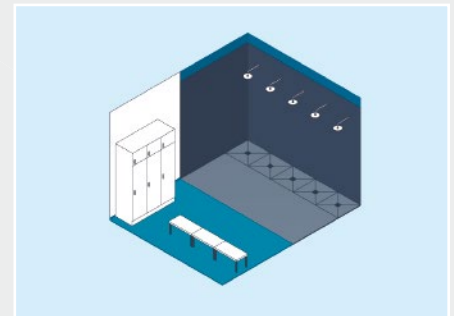
Beispiel Gäste-WC

Beanspruchungsklasse A0



Beispiel Häusliches Bad mit Badewanne und Dusche

Beanspruchungsklasse A



Beispiel Dusche in Wellnessbereichen

► Hinweis

Weitere Informationen zur fachgerechten und dauerhaften Ausführung siehe Merkblatt 5 „Bäder und Feuchträume im Holz-Trockenbau“ der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Anforderungen im Überblick

Planung und Ausführung von Trockenbausystemen

Hinweise und Empfehlungen zu Abdichtungen, Auszug aus dem Merkblatt 5

Untergrund	Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen					
	0 (gering)		A0 (mäßig)		A (hoch)	
	Wand	Decke	Wand	Decke	Wand	Decke
Gipsplatten EN 520 ¹⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DMR	wA	–	–
Spezialgipsplatten EN 15283-1 (GM-H1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DMR ²⁾⁴⁾	wA	2)	2)
Zementgebundene Bauplatten ²⁾³⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DMR ²⁾⁴⁾	wA	DMR	D

Legende Symbole und Abkürzungen

- Bereich ohne erforderliche Abdichtung (abzudichten, wenn vom Auftraggeber oder Planer für erforderlich gehalten und beauftragt wird)
- Anwendung nicht zulässig
- D Polymerdispersion
- M Kunststoff-Zement-Mörtel Kombination
- R Reaktionsharz
- wA wasserabweisender Anstrich empfohlen

Legende Fußnoten

- 1) Anwendung nach DIN 18181 (ausgenommen Böden)
- 2) Herstellerangaben beachten
- 3) Ausgenommen sind zementgebundene Bauplatten mit organischen Zuschlägen
- 4) Abdichtung von Fugen und Befestigungsmitteln siehe Herstellerangaben

Korrosivität, Auszug aus der Normenreihe DIN EN ISO 12944

Korrosivitätskategorie Korrosionsbelastung	Korrosivität	Schutzdauer		Kondensieren von Wasserdampf Stunden	Einwirken von Salzsprühnebel Stunden	Beispiele typischer Umgebungen Innen
		Klasse	Jahre			
C1 unbedeutend	sehr gering wenig aggressiv innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	– – –	– – –	Geheizte Gebäude mit neutralen Atmosphären, z. B. Büros, Läden, Schulen, Hotels.
C2 gering	sehr gering mäßig aggressiv außen/innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	48 48 120	– – –	Ungeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z. B. Lager, Sporthallen.
C3 mäßig	mäßig wenig aggressiv außen/innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	48 120 240	120 240 480	Produktionsräume mit hoher Feuchtigkeit und etwas Luftverunreinigung, z. B. Anlagen zur Lebensmittelherstellung, Wäschereien, Brauereien, Molkereien.
C4 stark	hoch mäßig aggressiv außen/innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	120 240 480	240 480 720	Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser.
C5-M sehr stark (Meer)	sehr hoch maritim außen/innen	niedrig mittel hoch	2 bis 5 5 bis 15 über 15	240 480 720	480 720 1440	Gebäude oder Bereiche mit nahezu ständiger Kondensation und mit starker Verunreinigung.

► Hinweis

Die *Schutzdauer* ist die erwartete Standzeit eines Beschichtungssystems bis zur ersten Instandsetzung. Die Schutzdauer ist keine Gewährleistungszeit.

Korrosionsschutz in Feucht- und Nassräumen

Knauf Drystar für Decken und Wände

Korrosion

Korrosion ist die chemische Reaktion metallischer Werkstoffe mit Stoffen aus der Umgebung. Durch Korrosion verlieren diese ihre guten Oberflächeneigenschaften und statischen Eigenschaften. Die Veränderungen sind messbar. Oft ist Korrosion elektrochemischer Natur.

Korrosionsschutz

In Räumen, in denen die relative Luftfeuchte im Tagesverlauf nur kurzzeitig 60% übersteigt sowie Kondensation und korrosive Verunreinigungen ausgeschlossen sind, werden in Wand- und Deckensystemen Standardmetallprofile verwendet. Beispiel hierfür ist der häusliche Bereich.

In Räumen mit erhöhter Luftfeuchte oder besonderen atmosphärischen Bedingungen dagegen sind Maßnahmen zum erhöhten Korrosionsschutz erforderlich. Speziell für diesen Anwendungsbereich bietet Knauf die Feuchtraum-Unterkonstruktion mit zusätzlichem Korrosionsschutz. Die Feuchtraum-Unterkonstruktionen erfüllen Anforderungen der Beanspruchungsklassen C3 (lang) und C5-M (lang).

Definition Korrosion gemäß DIN EN 12944-1

Physikochemische Wechselwirkung zwischen einem Metall und seiner Umgebung, die zu einer Veränderung der Eigenschaften des Metalls führt und häufig zu Beeinträchtigungen der Funktion des Metalls, der Umgebung oder des technischen Systems, von dem diese einen Teil bilden, führen kann. [ISO 8044]

Zur Ermittlung des erforderlichen Korrosionsschutzes bzw. der Korrosivitätskategorie kann die Tabelle „Annähernde Zuordnung der atmosphärischen Bedingungen der DIN EN ISO 12944“ dienen.

Annähernde Zuordnung der atmosphärischen Bedingungen der DIN EN ISO 12944

Beanspruchungsklassen bzw. Korrosivitätskategorie		Merkblatt 5		
		0	A0	A
DIN 18168-1 Gipsplatten-Deckenbekleidungen und Unterdecken, Teil 1: Anforderungen an die Ausführung, Tabelle 2				
Zeile 1	Bauteile in geschlossenen Wohnungen, Büroräume, Schulen, Krankenhäuser, Verkaufsstätten, z. B. Gäste WCs ohne Dusch- und Bademöglichkeit, Hauswirtschaftsräume und Küchen mit haushaltsüblicher Nutzung	C1	–	–
Zeile 1	Bauteile in geschlossenen Wohnungen (einschließlich Bad, Küche), Büroräume, Schulen, Krankenhäuser, Verkaufsstätten, z. B. Bäder mit haushaltsüblicher Nutzung oder Hotelbäder im unmittelbaren Spritzwasserbereich von Duschen und Badewannen	–	C1	–
Zeile 2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauteile im Freien ■ Bauteile, zu denen die Außenluft ständig Zugang hat, z. B. in offenen Hallen und auch in verschließbaren Garagen ■ Bauteile in geschlossenen Räumen mit oft auftretender sehr hoher Luftfeuchtigkeit bei normaler Raumtemperatur, z. B. in gewerblichen Küchen, Bädern, Wäschereien, in Feuchträumen von Hallenbädern ■ Bauteile, die häufiger starker Kondensatbildung und chemischen Angriffen nach DIN 4030 ausgesetzt sind 	–	C3	–
Zeile 3	Bauteile, die besonders korrosionsfördernden Einflüssen ausgesetzt sind, z. B. durch ständige Einwirkung angreifender Gase oder Tausalze oder starken chemischen Angriffen nach DIN 4030	–	–	C5-M
DIN EN ISO 12944, Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme bzw. DIN 55634, Beschichtungsstoffe und Überzüge				
C1 – unbedeutend	Geheizte Gebäude mit neutralen Atmosphären, z. B. Büros, Läden, Schulen, Hotels	C1	–	–
C3 – mäßig	Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung, z. B. Anlagen zur Lebensmittelherstellung, Wäschereien, Brauereien, Molkereien	–	C3	C3
C5-M – sehr stark (Meer)	Gebäude oder Bereiche mit nahezu ständiger Kondensation und mit starker Verunreinigung	–	–	C5-M
DIN EN 13964, Unterdecken – Anforderungen und Prüfverfahren				
Klasse A	Bauteile, die mit einer schwankenden relativen Luftfeuchte von bis zu 70 % und einer schwankenden Temperatur von bis zu 25 °C, jedoch keinen korrosiven Verunreinigungen ausgesetzt sind	C1	C1	–
Klasse B	Bauteile, die mit einer schwankenden relativen Luftfeuchte von bis zu 90 % und einer schwankenden Temperatur von bis zu 30 °C, jedoch keinen korrosiven Verunreinigungen ausgesetzt sind	–	C3	–
Klasse C	Bauteile, die mit einer schwankenden relativen Luftfeuchte von bis zu 95 % und einer schwankenden Temperatur von bis zu 30 °C sowie einer möglichen Kondensatbildung, jedoch keinen korrosiven Verunreinigungen ausgesetzt sind	–	C3	–
Klasse D	Schärfere Bedingungen als die oben genannten	–	–	C5-M

Normativer Hintergrund

Das Thema Korrosion im Trockenbau wird in unterschiedlichsten Normen behandelt. Korrosionsschutzbedingungen und Hinweise zur Ausführung werden in der DIN EN 13964 „Unterdecken – Anforderungen und Prüfverfahren“ sowie in der DIN 18168-Teil 1 „Gipsplatten-Deckenbekleidungen und Unterdecken“ für den Trockenbau angesprochen.

Um eine Bewertungsbasis auch für Wandunterkonstruktionen zu schaffen, wird auf die Norm DIN EN 12944 „Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme“ sowie der DIN 55634 „Beschichtungsstoffe und Überzüge – Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen aus Stahl“ Bezug genommen.

► Hinweis

Die Festlegung des erforderlichen Korrosionsschutzes erfolgt in Abhängigkeit von den gegebenen bauseitigen Randbedingungen durch den Planer.

Knauf Plattendecken D112.de Drystar, Übersicht



Knauf Plattendecken

Knauf Drystar kann für verschiedene Varianten von Knauf Plattendecken angewendet werden. Grundlegende Angaben und Ausführungsdetails zu den Knauf Deckensystemen, z. B. Abstände bei Unterkonstruktionen finden Sie im Detailblatt *D11.de Knauf Plattendecken*.

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Plattendecke D112.de
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Einlagig beplankt

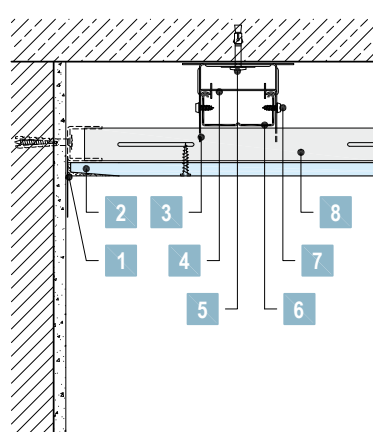
► Hinweise

- Für Knauf Drystar im System D112.de korrosionsgeschützte Direktabhänger oder Nonius-Abhängungen verwenden.
- In Abhängigkeit der Korrosivitätskategorie geeignete zugelassene Befestigungsmittel anwenden, z. B. Knauf Deckennagel. Korrosionsschutz A4 (Korrosionsschutzklasse III, geeignet für Bereiche ohne Chlorbelastung).

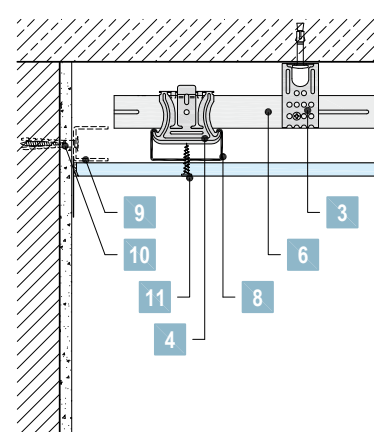
Anwendungen an Decken

Knauf D112.de Drystar

Anschluss Tragprofil an Massivwand



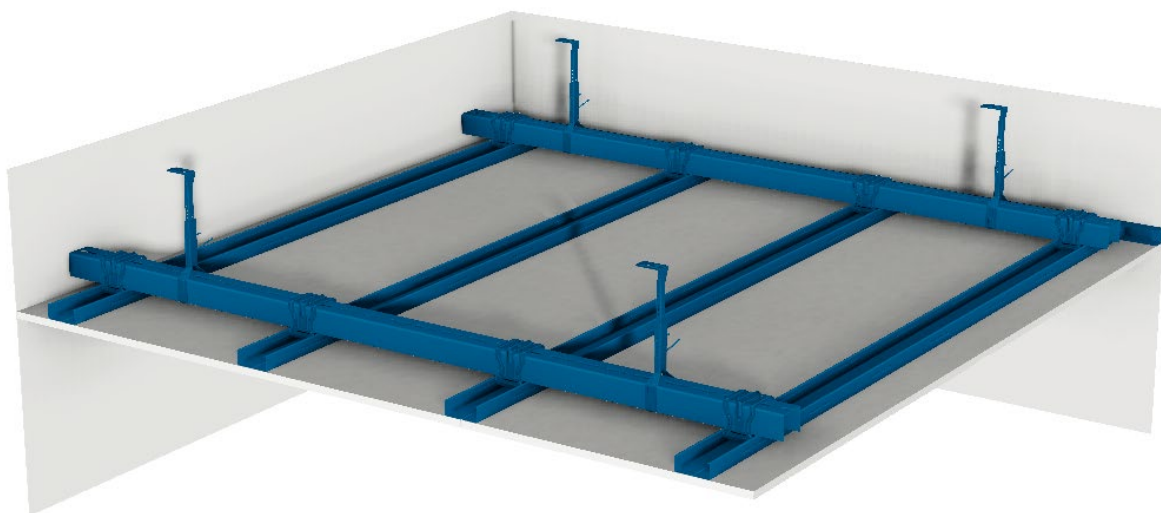
Anschluss Grundprofil an Massivwand



Legende

- 1 Drystar-Filler und Trenn-Fix
- 2 Drystar-Board
- 3 Direktabhänger C3
- 4 Kreuzverbinder für CD 60/27 C3
- 5 Zugelassenes Befestigungsmittel
- 6 Grundprofil CD 60/27 C3
- 7 Drystar-Schraube LN 3,5x11
- 8 Tragprofil CD 60/27 C3
- 9 UD-Profil 28/27/06 C3
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel
- 11 Drystar-Schraube XTN

Knauf Plattendecken D116.de Metall-Unterkonstruktion UA/CD Drystar, Übersicht



Knauf abgehängte Plattendecken

Knauf Drystar kann für verschiedene Varianten von Knauf Plattendecken angewendet werden. Grundlegende Details zu den Knauf Deckensystemen, wie z. B. Abstände bei Unterkonstruktionen finden Sie im Detailblatt *D11.de Knauf Plattendecken*.

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf abgehängte Decke D116.de
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Einlagig beplankt

► Hinweise

- Für Knauf Drystar im System D116.de korrosionsgeschützte Nonius-Bügel verwenden.
- Nonius-Splint und Nonius-Klammer sind bauseitig mit Korrosionsschutzlack zu beschichten. Dies gilt auch für Schnittkanten von Profilen.

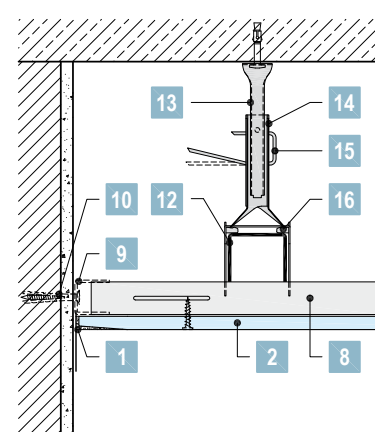
Anwendungen an Decken

Knauf D116.de Drystar – Für größere Spannweiten

Legende

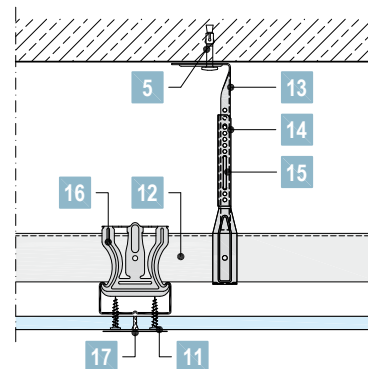
- | | |
|----|--|
| 1 | Drystar-Filler und Trenn-Fix |
| 2 | Drystar-Board |
| 5 | Zugelassenes Befestigungsmittel |
| 8 | Tragprofil CD 60/27 C3/C5M |
| 9 | UD-Profil 28/27 C3/C5M |
| 10 | Geeignetes Befestigungsmittel |
| 11 | Drystar-Schraube XTN |
| 12 | Grundprofil UA 50/40 C3/C5M |
| 13 | Nonius-Hänger-Oberteil C3/C5M |
| 14 | Nonius-Bügel für UA 50/40 C3/C5M |
| 15 | Nonius-Splint, bauseits beschichtet |
| 16 | Kreuzverbinder für UA 50/40 C3/C5M |
| 17 | Drystar-Filler, Fugendeckstreifen Kurt |

Anschluss Tragprofil an Massivwand



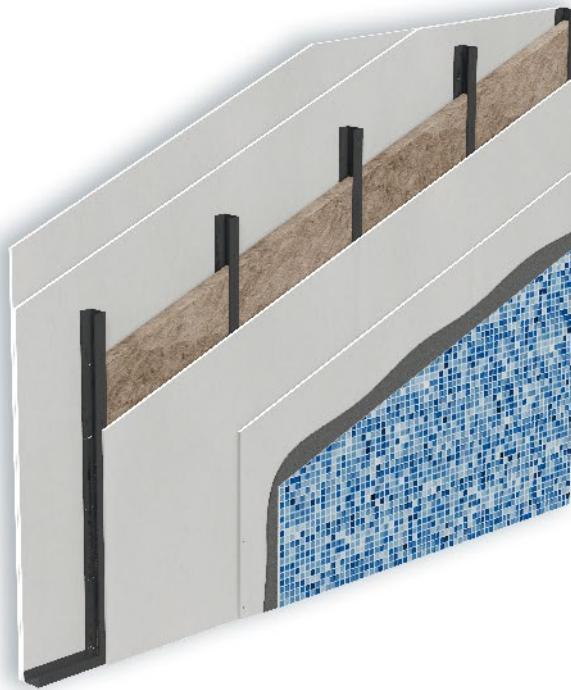
Details M 1:5

Stirnkantenstoß



► Siehe auch Detailblatt D11.de

Knauf Metallständerwände W112.de Einfachständerwerk – zweilagig beplankt, Übersicht



Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachsabstand	Drystar-Board mit Brandschutz		Drystar-Board ohne Brandschutz	
		W112.de	W111.de	W112.de	W112.de
CW 50	625 mm	4,00 m	3,20 m (nur Einbaubereich 1)	4,00 m	4,00 m
CW 75	625 mm	5,00 m	4,00 m	5,05 m	5,05 m
CW 100	625 mm	5,00 m	5,10 m	7,15 m	7,15 m

Anwendung an Wänden

Knauf W111.de und W112.de Drystar – Einfachständerwerk

Knauf Metallständerwände

Knauf Drystar kann für verschiedene Varianten von Knauf Metallständerwänden angewendet werden.

Grundlegende Details zu den Knauf Metallständerwänden finden Sie im Detailblatt *W11.de Knauf Metallständerwände*.

In diesem Beispiel ist Knauf Drystar für das Wandsystem W112.de dargestellt.

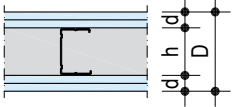
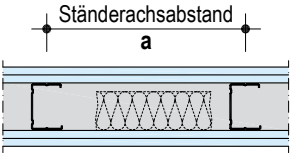
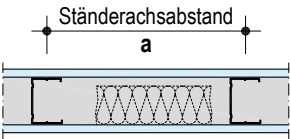
Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf Metallständerwand
 - W112.de Einfachständerwand
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Zweilagig beplankt

Legende

- | | | | |
|---|------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | CW-Profil C3/C5M | 9 | Geeignetes Abdichtungssystem |
| 2 | Drystar-Board (vertikal) | 10 | Geeignetes Silikon |
| 3 | Dämmschicht nach Bedarf | 11 | Hinterfüllmaterial aus Schaumstoff |
| 4 | UW-Profil C3/C5M | 12 | Estrich |
| 5 | Drystar-Schrauben XTN | 13 | Drystar-Filler + Trenn-Fix |
| 6 | Drystar-Filler | 14 | Trennwandkitt |
| 7 | Bekleidung, z. B. Fliese | 15 | Geeignetes Befestigungsmittel |
| 8 | Geeigneter flexibler Fliesenkleber | | |

Technische Daten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite		Wanddicke	Profil	Schallschutz $R_{w,R}$	
		Drystar-Board	Mind. Dicke			Hohlraum	Dämmschicht
Schemazeichnungen			d mm	D mm	h mm	Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profil dB
							
W112.de Knauf Metallständerwand	Einfachständerwerk – zweilagig beplankt						
	F90	■	2x 12,5	100	50	40	52
	F90	■	2x 12,5	125	75	60	54
	F90	■	2x 12,5	150	100	80	56
W111.de Knauf Metallständerwand	Einfachständerwerk – einlagig beplankt						
	–	■	12,5	75	50	40	42
	–	■	12,5	100	75	60	45
	–	■	12,5	125	100	80	48

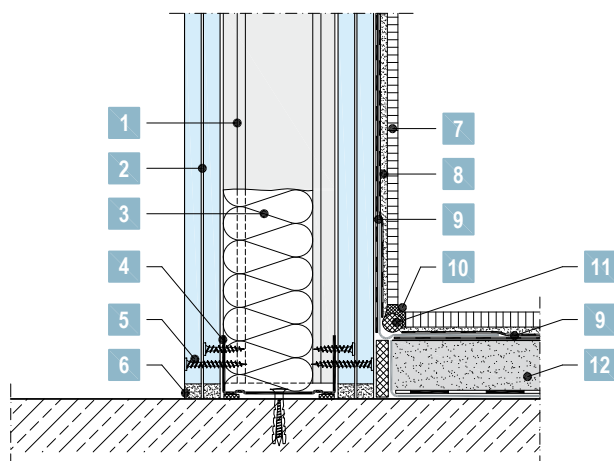
Kursiv dargestellte Werte sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen

- ▶ **Schallschutz**
 - Schallschutznachweis L 039-09.14
 - Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162, z. B. Knauf Insulation
- ▶ **Brandschutz**
AbP P-SAC 02/III-719
- ▶ **Keramische Beläge**
Bei keramischen Belägen mit einlagiger Bepankung von 12,5 mm muss der Ständerachsabstand ≤ 417 mm betragen.

Wanddetails

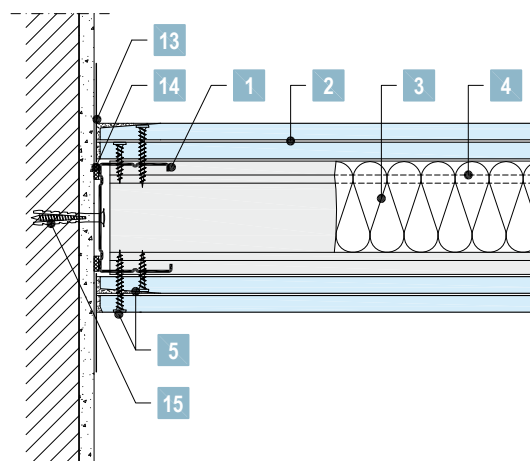
Knauf W112.de Drystar – Details und technische Daten

Bodenanschluss auf Rohboden



Details M 1:5

Anschluss an Massivwand



▶ Siehe auch Detailblatt W11.de

Knauf Metallständerwände W116.de Doppelständerwerk – zweilagig beplankt, Übersicht



Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachsabstand	Drystar-Board ohne Brandschutz
CW 50	625 mm	4,00 m

Anwendung an Wänden

Knauf W116.de Drystar – Als Installationswand Doppelständerwerk – Zweilagig beplankt

Knauf Metallständerwände

Knauf Drystar kann für verschiedene Varianten von Knauf Metallständerwänden angewendet werden. Grundlegende Details zu den Knauf Metallständerwänden finden Sie im Detailblatt *W11.de Knauf Metallständerwände*. In diesem Beispiel ist Knauf Drystar für das Wandsystem W116.de dargestellt.

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf Installationswand W116.de
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Zweilagig beplankt

Legende

- | | | | |
|---|------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | CW-Profil C3/C5M | 9 | Geeignetes Abdichtungssystem |
| 3 | Dämmschicht nach Bedarf | 10 | Geeignetes Silikon |
| 4 | UW-Profil C3/C5M | 11 | Hinterfüllmaterial aus Schaumstoff |
| 5 | Drystar-Schrauben XTN | 12 | Estrich |
| 6 | Drystar-Filler | 13 | Drystar-Filler + Trenn-Fix |
| 7 | Bekleidung, z. B. Fliese | 15 | Geeignetes Befestigungsmittel |
| 8 | Geeigneter flexibler Fliesenkleber | 16 | Drystar-Board (horizontal) |
| | | 17 | Drystar-Board-Streifen |

Technische Daten

Knauf System	Bekleidung je Wandseite		Wanddicke	Profil	Schallschutz $R_{w,R}$	
	Drystar-Board	Mind. Dicke			Hohlraum	Dämmschicht
Schemazeichnungen 		d mm	D mm	h mm	Mind. Dicke mm	Knauf CW-Profil dB
W116.de Knauf Installationswand	Doppelständerwerk – zweilagig beplankt					
	■	2x 12,5	≥ 155	2x 50 ≥ 105	40	52

Kursiv dargestellte Werte sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen

- ▶ **Schallschutz**
- Schallschutznachweis L 039-09.14
- Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162, z. B. Knauf Insulation

Wanddetails

Knauf W116.de Drystar – Details und technische Daten

Bodenanschluss auf Rohboden

Details M 1:5

Anschluss an Massivwand

▶ Siehe auch Detailblatt W11.de

12_13

Knauf Vorsatzschale mit CD 60x27 W623.de Metall-Unterkonstruktion, Übersicht



Knauf Vorsatzschalen, direkt befestigt

Vorsatzschalen für die direkte Befestigung mit Profilen CD 60/27/06 C3 und Direktabhängern C3. Angaben zur Schallschutzverbesserung

durch Vorsatzschalen auf Anfrage.

Die Beplankung mit Drystar-Board wird zweilagig empfohlen.

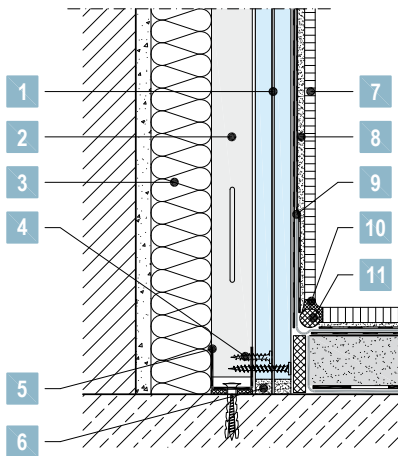
Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf Vorsatzschale W623.de
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Zweilagig beplankt

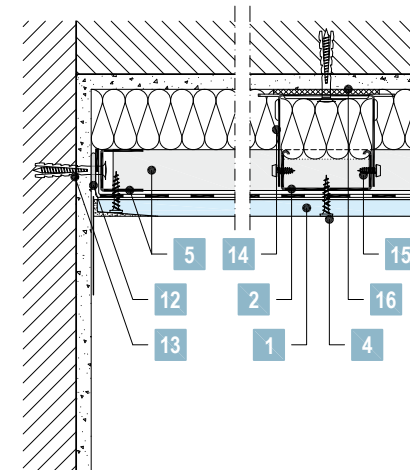
Anwendung für Vorsatzschalen

Knauf W623.de Drystar

Bodenanschluss



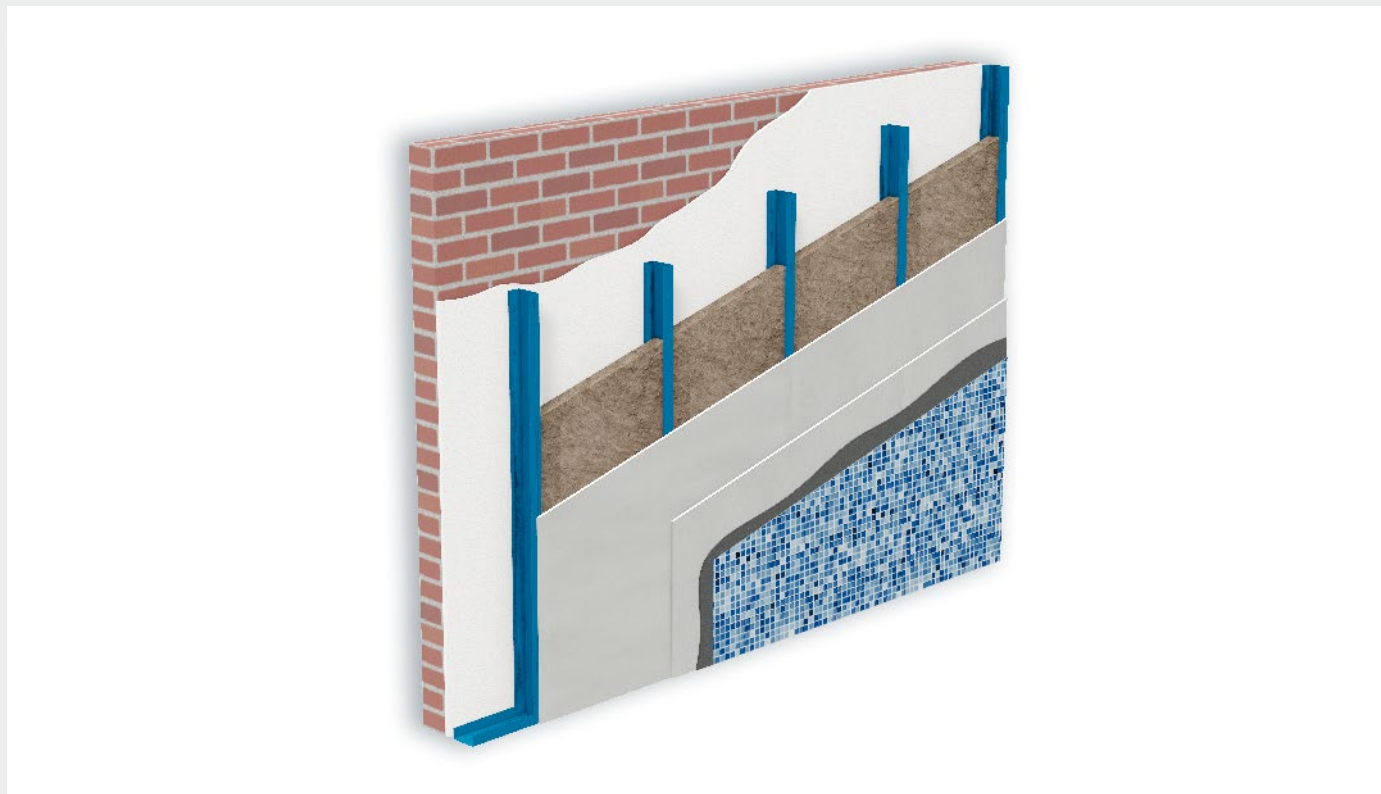
Wandanschluss



Legende

- 1 Drystar-Board
- 2 CD-Profil 60/27 C3
- 3 Dämmschicht nach Bedarf
- 4 Drystar-Schraube XTN
- 5 UD-Profil 28/27 C3
- 6 Drystar-Filler
- 7 Bekleidung, z. B. Fliese
- 8 Geeigneter flexibler Fliesenkleber
- 9 Randabdichtung
- 10 Geeignetes Silikon
- 11 Hinterfüllmaterial aus Schaumstoff
- 12 Kleberaube
- 13 Geeignetes Befestigungsmittel
- 14 Direktabhängern C3
- 15 Drystar-Schrauben LN 3,5x11
- 16 Dichtungsband

Knauf Vorsatzschale mit CW-Profil W626.de Metall-Unterkonstruktion, Übersicht



Knauf Vorsatzschalen, freistehend

Die Vorsatzschalensysteme W625.de und W626.de sind freistehende Vorsatzschalen mit CW-/UW-Profilen, ein- oder zweilagig mit

Drystar-Board beplankt als Installationsebene. Angaben zur Schallschutzverbesserung durch Vorsatzschalen auf Anfrage.

Eigenschaften des dargestellten Beispiels

- Knauf Vorsatzschale W626.de
- Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Zweilagig beplankt

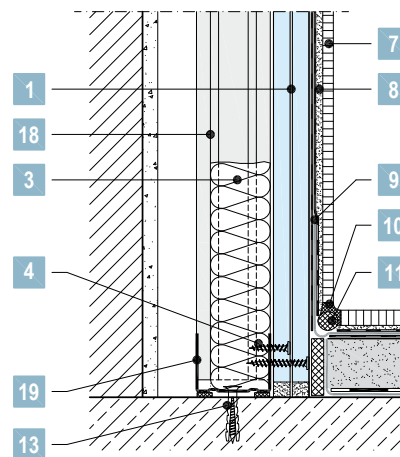
Anwendung für Vorsatzschale

Knauf W625.de und W626.de Drystar

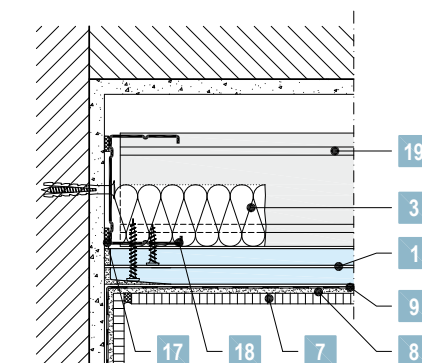
Legende

- 1 Drystar-Board
- 3 Dämmschicht nach Bedarf
- 4 Drystar-Schraube XTN
- 7 Bekleidung, z. B. Fliese
- 8 Geeigneter flexibler Fliesenkleber
- 9 Randabdichtung
- 10 Geeignetes Silikon
- 11 Hinterfüllmaterial aus Schaumstoff
- 13 Geeignetes Befestigungsmittel
- 17 Trennwandkitt
- 18 CW-Profil C3/C5M
- 19 UW-Profil C3/C5M

Bodenanschluss



Wandanschluss



Knauf Drystar Systemkomponenten



Knauf Drystar-Board



Knauf Drystar-Filler



Korrosionsgeschützte
Feuchtraum-Unterkonstruktion
in C3 (schwarz) und C5M (blau)
Qualität



Korrosionsgeschützte
Knauf Drystar-Schrauben



Deckennagel
Korrosionsschutz A4



Revisionsklappe F-TEC Drystar
schlagregendicht



Knauf Drystar

Eine Lösung aus verschiedenen Systemkomponenten

Die perfekt aufeinander abgestimmten Systemkomponenten erlauben eine sichere und langlebige Wand- und Deckenkonstruktion, die resistent gegen Schimmel und Feuchtigkeit ist.

Knauf Drystar besteht aus folgenden aufeinander abgestimmten Systemkomponenten:

- Knauf Drystar-Board
- Knauf Drystar-Filler
- Feuchtraum-Unterkonstruktion
- Knauf Drystar-Schrauben
- Deckennagel Korrosionsschutzklasse A4
- Revisionsklappen F-TEC Drystar, schlagregendicht

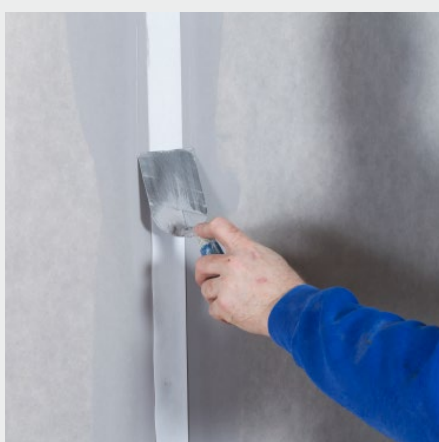
Verspachteln mit Knauf Drystar-Filler



Schritt 1: Fuge mit Drystar-Filler füllen



Schritt 2: Knauf Fugendeckstreifen Kurt einlegen



Schritt 3: Knauf Fugendeckstreifen Kurt andrücken



Schritt 4: Fuge nochmals mit Drystar-Filler spachteln

Knauf Drystar-Filler

Systemspachtelmasse zur Verspachtelung des Knauf Drystar-Board

Drystar-Filler im Detail

Drystar-Filler ist eine pulverförmige Spachtelmasse auf Kalksteinbasis nach DIN EN 13963, die speziell zum Verspachteln von Fugen und Flächen vom Drystar-Board entwickelt wurde. Drystar-Filler vereint die Vorteile einer Pulver-Spachtelmasse mit denen einer pastösen Spachtelmasse. Wird das Pulver mit Wasser gemischt, entsteht eine pastöse Spachtelmasse, die durch Trocknung aushärtet und damit im geschlossenen Eimer lange haltbar und verarbeitbar bleibt. Der Transport zur Baustelle bei frostigen Temperaturen im Winter ist kein Problem. Der Eimer wird mit dem Deckel verschlossen und das Material kann zu einem späteren Zeitpunkt weiterverarbeitet werden. Zusätzlicher Vorteil: Drystar-Filler kann von Hand, mit automatischen Spachtelgeräten oder

mit Airlesspumpen bzw. Mischpumpen verarbeitet werden.

Oberflächenqualitäten

Mit dem Knauf Drystar-Filler ist es mit einem Material möglich, alle Oberflächenqualitäten zu erreichen. Die Oberflächenqualität ist von der Ausführung der Verspachtelung abhängig.

Anwendungsbereich

Knauf Drystar-Filler ist wasserabweisend eingestellt und wird verwendet

- Zum Verspachteln und Feinausgleich von Drystar-Board Fugen von Hand oder mit Spachtelgeräten mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt
- Zum vollflächigen Überspachteln von Drystar-Board-Flächen für die Aufnahme von Beschichtungen und Bekleidungen

Eigenschaften

Der Knauf Drystar-Filler ist farblich auf das Drystar-Board abgestimmt und überzeugt mit seinen Eigenschaften.

- Schimmelresistent nach ASTM D3273
- Stark wasserabweisend (H1)
- Vereint die Vorteile von Pulver und Paste

► Siehe auch *Technisches Blatt K463d.de*



Knauf Drystar-Board

Spezialgipsplatte für Feucht- und Nassräume

Das Drystar-Board im Detail

Die Spezialgipsplatte Knauf Drystar-Board hat besondere Eigenschaften für die Anwendung in Feucht- und Nassräumen.

Knauf Drystar-Board ist eine mit grauem Spezialvlies ummantelte Spezialgipsplatte. Vielfältige Einsatzbereiche an Wänden und Decken sind möglich.

Sicher, flexibel und einfach

Knauf Drystar-Board, Typ GM-FH1IR entspricht der EN 15283-1 und zeichnet sich durch geringe Wasseraufnahme von weniger als 3% in Kombination mit hoher Schimmelresistenz aus. Das Spezialvlies ummantelt den hydrophobierten Gipskern und ist ein idealer Untergrund für Fliesen und andere Oberflächenbeschichtungen. Drystar-Board überzeugt ebenso wie andere Knauf Gipsplatten durch einfache und schnelle Verarbeitung.

► Hinweis

Die Beschichtung sowie ggf. erforderliche Abdichtungen sind unter Berücksichtigung der raumklimatischen Bedingungen durch den Planer festzulegen.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 15283-1 unterliegt das Produkt einer Erstrprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt die CE-Kennzeichnung.

Technische Daten Drystar-Board

Technische Eigenschaft	Einheit	Wert	Norm
Plattentyp	–	GM-FH1IR	EN 15283-1
Brandverhalten	–	A2-s1-d0	DIN EN 13501-1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ			EN ISO 10456
■ Trocken		10	
■ Feucht		4	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/(m·K)	0,24	EN ISO 10456
Schwind- und Quellmaß			–
■ Je 1 % Änderung der relativen Luftfeuchte	mm/m	0,005 – 0,008	
■ Je 1 Kelvin Änderung der Temperatur	mm/m	0,013 – 0,020	
Wasseraufnahmevermögen	%	≤ 3	EN 15283-1
Rohdichte	kg/m ³	≥ 850	–
Schimmelresistenz	Klasse	10	ASTM D 3273
Gewicht der Gipsplatte	kg/m ²	ca. 10,8	–
Biegebruchlast			EN 15283-1
■ Parallel zur Herstellrichtung	N	≥ 725	
■ Rechtwinklig zur Herstellrichtung	N	≥ 300	
Oberflächenhärte (Eindrückung)	mm Ø	≤ 15	EN 15283-1
Obergrenze bei Dauertemperaturbelastung	°C	≤ 50	–
Abmessungen			–
■ Dicke	mm	12,5	
■ Länge	mm	2000, 2500	
■ Breite	mm	1250	
Kantenausbildung Längskanten (vliesummantelt)	–	AK	–
Kantenausbildung Stirnkanten	–	SK	–
Maximale Biegeradien, trocken gebogen	mm	≥ 2750	–

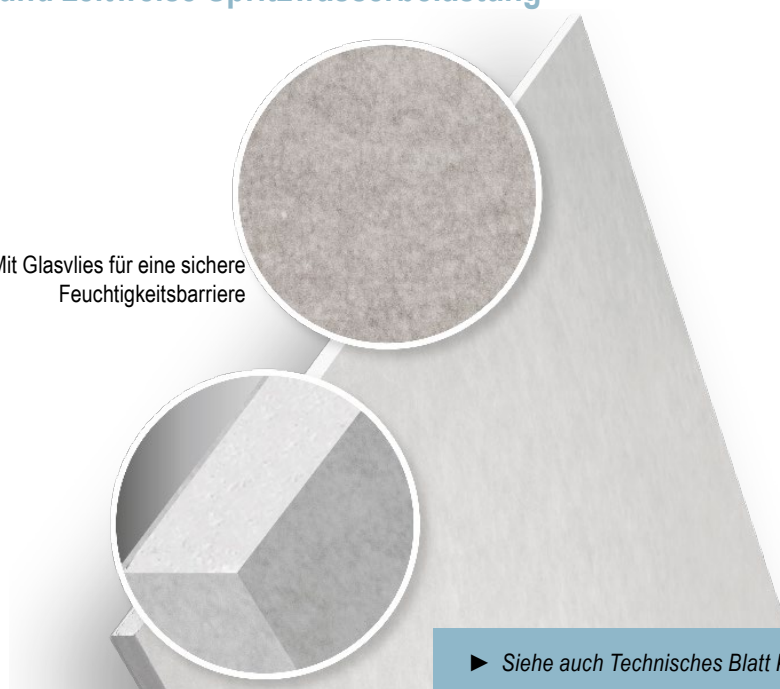
Technische Daten

Drystar – für hohe Luftfeuchtigkeit und zeitweise Spritzwasserbelastung

Eigenschaften und Mehrwert

- Unempfindlich gegenüber Feuchte und Nässe
- Schimmelresistent
- Nicht brennbar
- Einfache Verarbeitung, analog herkömmlicher Gipsplatten
- Idealer Untergrund für Fliesen und Abdichtungen
- Geringes Quellen und Schwinden bei Änderung der klimatischen Bedingungen
- Biegsam, faltbar

Mit Glasvlies für eine sichere Feuchtigkeitsbarriere



► Siehe auch Technisches Blatt K752.de

Feuchtraum-Unterkonstruktion und Zubehör in C3 und C5M Qualität

Profile	Länge in mm	Montagetechnik und Zubehör	Länge in mm
CW 50/50 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Direktabhänger für CD 60/27 C3	120
CW 75/50 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Nonius-Hänger-Oberteil C3/C5M	200, 300, 400, 600, 1000
CW 100/50 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Nonius-Unterteil für CD 60/27 C3/C5M	–
UW 50/40 C3/C5M	4000	Nonius-Bügel für UA 50/40 C3/C5M	–
UW 75/40 C3/C5M	4000	Anschlusswinkel für UA-50er C3/C5M	–
UW 100/40 C3/C5M	4000	Anschlusswinkel für UA-75er C3/C5M	–
CD 60/27 C3/C5M	4000	Anschlusswinkel für UA-100er C3/C5M	–
UD 28/27 C3/C5M	3000	Kreuzverbinder für CD 60/27 C3/C5M	–
UA 50/40 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Kreuzverbinder für UA mit CD-Profil C3/C5M	–
UA 75/40 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	CD-Längsverbinder C3/C5M	–
UA 100/40 C3/C5M	2600, 3000, 3500, 4000	Korrosionsschutzlack C3/C5M	750 ml, Farbe grau
		Nonius-Splint	bauseits mit Korrosionsschutzlack beschichten
		Nonius-Klammer	bauseits mit Korrosionsschutzlack beschichten

Einbauteile und Befestigungstechnik

Einbauteile	Abmessungen in mm	Befestigungstechnik	Korrosionsschutz
Revisionsklappe F-TEC Drystar schlagregendicht	300 x 300	Drystar-Schraube XTN 3,9x23	geeignet für C3 und C5M
	400 x 400	Drystar-Schraube XTN 3,9x38	geeignet für C3 und C5M
	500 x 500	Drystar-Schraube LN 3,5x11	geeignet für C3 und C5M
	600 x 600	Deckennagel Korrosionsschutz A4	Korrosionsschutzklasse III
	700 x 700		
	800 x 800		

Knauf Feuchtraum-Unterkonstruktion

Profile, Befestigungen und Zubehör

Die Feuchtraum-Unterkonstruktion im Detail

Die Anforderungen im Objekt sind vielfältig. Darum bietet Knauf mit Drystar ein umfangreiches Sortiment an Profilen und Zubehör in Korrosionsschutzqualitäten C3 (hoch) oder C5M (hoch) an. Damit es an der Baustelle nicht zu Verwechslungen kommt, sind Feuchtraum-Unterkonstruktionen C3 schwarz und Feuchtraum-Unterkonstruktionen C5M blau beschichtet.

Für die Nachbeschichtung der Schnittkanten an Profilen oder von Kleinteilen empfehlen wir den grauen Korrosionsschutzlack C3/C5M. Damit ist an der Baustelle sofort erkennbar, ob auch alle erforderlichen Nacharbeiten durchgeführt wurden.



Feuchtraum-Unterkonstruktion

**Feuchtraum-Unterkonstruktion für Decke und Wand**

Knauf bietet alles aus einer Hand, so auch Lösungen für Decken- und Wand-Unterkonstruktionen in Feucht- und Nassräumen.

Profile bearbeiten

Profile für Feuchtraum-Unterkonstruktion mit einer Blechschere oder langsam laufenden Werkzeugen schneiden, damit die Beschichtung für den Korrosionsschutz nicht beschädigt wird. Die Schnittkanten sind bauseitig mit Korrosionsschutzlack zu beschichten.

Empfohlene Abdichtungssysteme auf Knauf Drystar-Board

Abdichtungssystem	SAKRET Objektabdichtung OAD	SAKRET Flexible Dichtschlämme FDS	SAKRET Schnellbauabdichtung SBA	Knauf Flächendicht
Klasse	A/A0	A/A0	A/A0	A/A0
Grundierung	SAKRET Universalgrundierung UG			Knauf Flächendicht verdünnt 1:4
	SAKRET Schnellhaftgrund SHG			Knauf Spezialgrund
Dichtbänder	SAKRET Dichtband D			Knauf Flächendichtband
	SAKRET Dichtmanschette Wand DW			Knauf Dichtecke außen
	SAKRET Dichtecke DE innen/außen			Knauf Dichtecke innen
	SAKRET Dichtband Wannenanschluss DBW			Knauf Dichtmanschette
Fliesenkleber	–	SAKRET Flexfliesenkleber FFK		Knauf Flexkleber Extra
	SAKRET Flexfliesenkleber schnell FFKs			Knauf Mittelbettkleber XXL
	SAKRET Fliesenkleber extra Fke	–	SAKRET Fliesenkleber extra Fke	Knauf Flexkleber Schnell
	SAKRET Multifunktionsfliesenkleber XXL			–
	SAKRET Profiflex PF			–
	SAKRET Kristalliner Schnellkleber KSK			–
	SAKRET Natursteinkleber weiß NKW	–	SAKRET Natursteinkleber weiß NKW	Knauf Marmor- und Granitkleber
Fugenmörtel	SAKRET Fugenweiß FW			Knauf Flexfuge „schnell“
	SAKRET Fugengrau FG			Knauf Deco-Flexfuge
	SAKRET Multiflexfuge MFL			Knauf Marmor- und Granit-Flexfuge
	SAKRET Natur und Kunststeinfuge NKF			Knauf Flex Fugenbreit
	SAKRET Silikon Dicht SD-E			Knauf Sanitär-Silicon
	SAKRET Naturstein Silikon NS			Knauf Marmor- und Granit-Silicon

Abdichtungen und Beschichtungen

Unsere Empfehlungen

Abdichtungen

Knauf Drystar-Board ist ein idealer Untergrund für Verbundabdichtungen und keramische Beläge.

Je nach Anwendungsbereich sind geeignete Abdichtungssysteme zu verwenden. Abdichtungen, Grundierungen, Kleber und nachfolgende Schichten sind im System aufeinander abzustimmen. Dies beinhaltet auch Randanschlüsse, Bewegungsfugen und Durchdringungen, für die entsprechende Dichtbänder und Manschetten zur Verfügung stehen.

Es ist darauf zu achten, dass die Fugenverspachtelung vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung vollständig getrocknet ist. Detaillierte Verarbeitungshinweise zu den einzelnen Systemen finden sich in den Herstellerunterlagen.

Beschichtungen

Keramische Beläge

Nachdem die Drystar-Boards stumpf gestoßen und korrekt verschraubt wurden, wird die Fuge mit Drystar-Filler gefüllt und der Knauf Fugendeckstreifen Kurt eingelegt und angedrückt. Anschließend wird ein zweites Mal überspachtelt. Damit können im Spritzwasserbereich nach entsprechender Grundierung und Flächenabdichtung (z. B. Knauf Spezialgrund und Knauf Flächendicht) Fliesen mit flexiblem Fliesenkleber aufgeklebt werden. Schnittkanten sollten gefast werden.

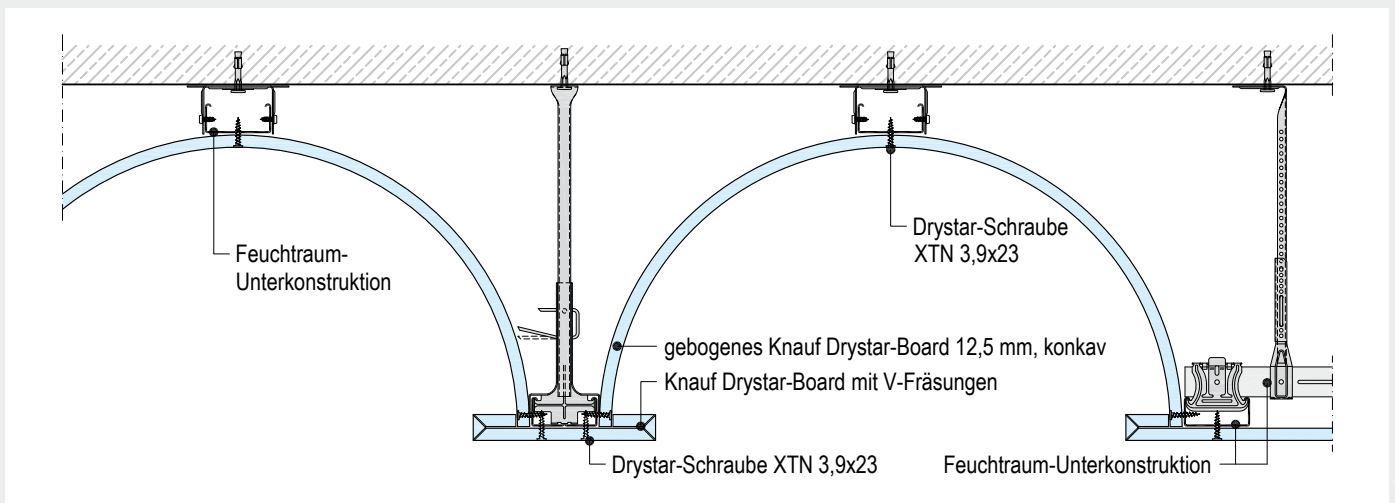
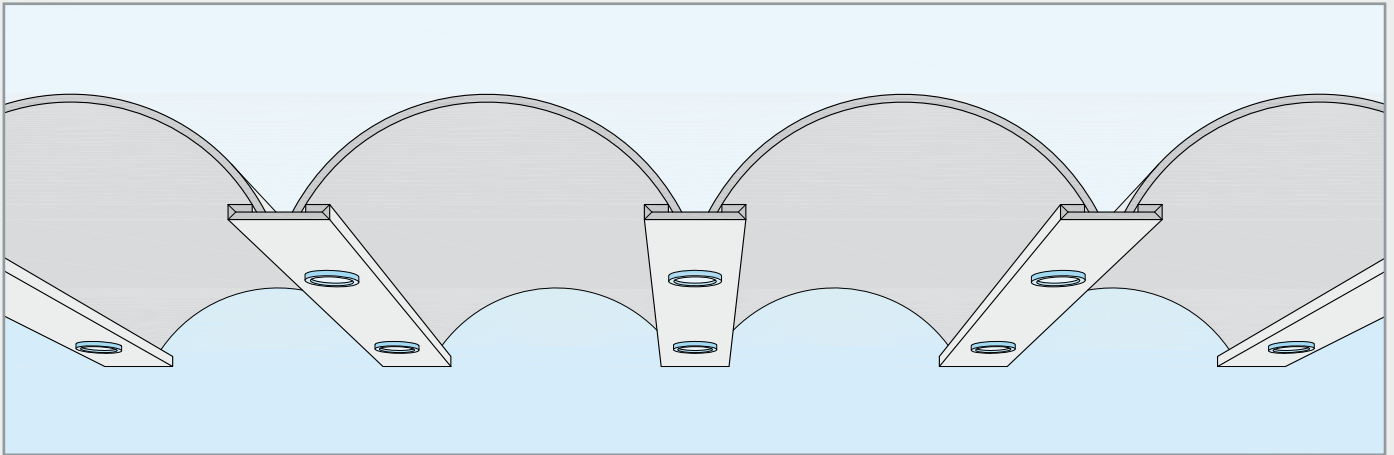
Beschichtung mit Anstrichen

Bei Anstrichen im nicht mit Spritzwasser beaufschlagten Bereich wird die Oberfläche des Drystar-Board zusätzlich zur Fugenverspachtelung vollflächig mit Drystar-Filler gespachtelt. Nach dem Schleifen (z. B. mit Knauf Abranet® P120) ist die Oberfläche mit einer auf die folgende Beschichtung oder Bekleidung abgestimmten Grundierung (z. B. Knauf Tiefengrund) vorzubehandeln.

► Hinweis

Die Beschichtung sowie ggf. erforderliche Abdichtungen sind unter Berücksichtigung der raumklimatischen Bedingungen durch den Planer festzulegen.

Beispiel Tonnengewölbe



Flexibel bauen

Lässt keine Wünsche offen

Mit Formteilen gestalten

Knauf Drystar kann gestalterische Höchstleistungen vollbringen. Ob Bögen, Rundungen oder Gewölbe, vieles ist möglich mit Drystar-Board. Nutzen Sie diese Vorteile in Feucht- und Nassräumen und formen Sie Decken und Wände.

Revisionsklappe

Für Knauf Drystar steht eine schlagregendichte Revisionsklappe zum Einbau in Wänden (Montagewände, Vorsatzschalen) und Unterdecken zur Verfügung. Ausführliche Informationen zur Knauf alutop Revisionsklappe F-TEC Drystar schlagregendicht finden Sie im Technischen Blatt E143.de. Mögliche Beplankungsdicken sind 12,5 mm und 25 mm.



- ▶ Siehe auch Detailblatt D19.de
- ▶ Siehe auch Technisches Blatt E143.de

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.



Tro96.de/dtsch./01.15/FB/D

Knauf Direkt

Techn. Auskunft-Service:

▶ Tel.: 09001 31-1000 *

▶ E-Mail: knauf-direkt@knauf.de

▶ www.knauf.de

Trockenbau-Systeme

Knauf Gips KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen

Knauf AMF
Decken-Systeme

Knauf AQUAPANEL
AQUAPANEL® Cement Board Tec-Tem®, Dämmstoffschüttungen

Knauf Bauprodukte
Profi-Lösungen für Zuhause

Knauf Gips
Trockenbau-Systeme
Putz- und Fassaden-Systeme
Boden-Systeme

Knauf Insulation
Dämmstoffe für
Sanierung und Neubau

Knauf Integral
Gipsfasertechnologie für
Boden, Wand und Decke

Knauf PFT
Maschinentechnik und Anlagenbau

Knauf riessler
Oberflächenkompetenz

Marbos
Mörtelsysteme für
Pflasterdecken im Tiefbau

Sakret Bausysteme
Trockenmörtel für
Neubau und Sanierung